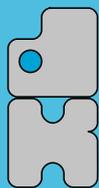


Chäsitzzer



Informationen für
die Bevölkerung
von Kehrsatz,
publiziert vom
Dorfverein Kehrsatz

Nr. 4 • 2011

Juli / August

39. Jahrgang

Bergpredigt Gurnigel

Sonntag, 17. Juli, Stierenhütte

1.-Augustfeier

1. August, Blumenhof

hof-theater «Ochsentour»

12./13. August, unterer Breitenacker

80-Jährigen Geburtstagsessen

30. August, Öki

Liebe Leserinnen Liebe Leser

Blumen zu Strässen oder Gestecken zusammengetragen ist eine meiner Lieblingsbeschäftigungen. Dabei lasse ich mich von der Fülle und der Vielfalt der Natur leiten, die uns gerade in den letzten Wochen so reich beschenkt. Welch grosser Unterschied besteht aber zwischen unseren westlichen Blumensträssen und den japanischen Ikebana-Arrangements, von denen im nebenstehenden Interview die Rede ist. Bunt und rund die meinigen, streng und asymmetrisch und mit einem ganz andern Hintergrund diese japanischen. Beide haben ihre Geschichten.

Welche Geschichte hinter den vielen Geschichten steckt, die kürzlich im Dorf herumgingen, können Sie auf Seite 15 nachlesen. War da nur überbordende Fantasie am Werk? Mich stimmt es auf jeden Fall nachdenklich. Genau gleich wie jene Meldung über das Pfadiheim Steigrüebli, die es sogar in «20 minutes» hineingebracht hat. Jene dreisten Diebe, die die Dachrinne abmontierten, entkamen – unerkant.

Aber es gibt ja auch viel Undramatisches in unserem Dorf, das es nicht in die grossen Zeitungen, wohl aber in den *Chäsitzzer* bringt. Einmal mehr können Sie von Freiwilligeneinsätzen lesen, ohne die beispielsweise der Chäsitzzerlauf nicht hätte stattfinden können. Dieser war wiederum eine ganz feine Sache gewesen. Der nächste findet am 28. April 2012 statt, das Training kann beginnen!

Margrit Sieber, Redaktorin

Menschen in Chäsitz

Kyoko Ulrich, Ikebana-Lehrerin

Ikebana ist die japanische Blumensteckkunst. Blumen, Blätter, Zweige werden nach Vorgaben arrangiert, die weit über Farben- und Formzusammenspiel hinausreichen. Wer sich auf Ikebana einlässt, hat nie ausgelernt. So auch Kyoko Ulrich-Kajita, die sich seit mehr als 20 Jahren damit beschäftigt, Kurse für den Dorfverein gibt und seit Anfang Jahr die Ikenobo Study Group Bern leitet.

Kyoko Ulrich, was ist Ikebana?

Ikebana hat in der chinesischen Schrift zwei Zeichen. «bana» heisst «Blume», «ike» steht für «Leben», bedeutet aber auch «zur Geltung bringen» und «stellen, arrangieren». Ikebana heisst also «Blumen lebendig arrangieren» oder «Blumen zur Geltung bringen».

生花

Wer «arrangiert Blumen lebendig» in Japan?

Vorvielleicht 100 Jahren war es für die jungen Frauen aus höher gestellten Familien ein Muss, sich in Ikebana und gleichzeitig in der Teezeremonie unterrichten zu lassen. Für heiratsfähige Töchter gehörten diese Kenntnisse zum kulturellen Teil ihrer «Aussteuer». Denn damals hatten die vornehmeren Häuser eine Ehrennische, wo man die Gäste empfing. Diese Eh-

rennische wurde mit einem Ikebana-Arrangement und einem Bild geschmückt. Die Hausfrau war für dieses Arrangement zuständig. So wie diese Ehrennische nicht mehr in jedem Haus vorhanden ist, wird Ikebana heutzutage auch nicht mehr von jeder Frau erlernt. Es gibt aber noch immer viele Ikebana-Schulen, wo die Leute hingehen und diese Kunst lernen.

Wenn man von japanischer Tradition spricht, denkt man sofort an den Kimono ... und an die Teezeremonie. Für beides muss man in die Schule. Dies erfolgt auf



Kyoko Ulrich-Kajita, Ikebana-Lehrerin



Kyoko Ulrich im Kimono, dem traditionellen japanischen Festkleid

freiwilliger Basis. In der Regel ist es so, dass die gleiche Lehrerin Teezeremonie und Ikebana unterrichtet und eine andere Kimono anziehen.

In einem Kurs von etwa zwei, drei Monaten?

Oh nein, das dauert länger. Ich bin sicher etwa während zwei Jahren jede Woche zum Privatunterricht fürs Kimono anziehen gegangen, denn dieses festliche Kleidungsstück allein anzuziehen schafft man nicht. Wird externe Hilfe beansprucht, geschieht dies meist beim Coiffeur, wo Frauen dies professionell machen. Für Kimono anziehen, frisieren und schminken benötigt man mindestens zwei Stunden.

Das ist sicher mit ein Grund, dass immer weniger Frauen den Kimono tragen. In der Regel gehen Mädchen mit drei und mit sieben Jahren im Kimono zum Schrein, also zum Tempel, um für Gesundheit und Glück zu bitten. Mit 20 Jahren feiern die Japaner ein grosses Fest, bei dem die jungen Frauen einen Kimono tragen. Aber auch für andere Zeremonien wie Schuleintritt oder Hochzeit werden noch Kimonos getragen.

Zurück zum Ikebana: Wie lange lernt man dafür?

Ikebana ist eine lebenslange Beschäftigung, man hat nie ausgelernt. Es gibt ja auch verschiedene Schwierigkeitsstufen. Man kann verschiedene Diplome machen, die einen befähigen, als Lehrerin zu arbeiten. Diese habe ich auch erlangt. Trotzdem war dies für mich nicht das primäre Ziel der Ausbildung. Ikebana hat für mich viel mit Symbolik rund um unser Leben zu tun.

Haben Sie sich schon früh mit Ikebana beschäftigt?

Ich war vielleicht 18, 19 Jahre alt, als ich mit Ikebana anfang. Ich bin in einer Stadt in der Mitte zwischen Tokio und Kyoto aufgewachsen und in die Schule gegangen. Meinen Heimatort, der etwa gleich viele Einwohner hat wie Bern, habe ich aber immer mehr als grosses Dorf denn als Stadt empfunden. Ich studierte dann Philosophie und Soziologie und arbeitete später in einer Handelsfirma. Parallel dazu besuchte ich immer Kurse für Ikebana, Teezeremonie und Kimono. Da

mich die englische Sprache faszinierte, reiste ich ab 1990 für Sprachaufenthalte mehrmals nach England. Dort traf ich meinen Mann, mit dem ich nunmehr seit 15 Jahren verheiratet bin.

Als wir uns für ein gemeinsames Leben in der Schweiz entschieden hatten, überlegte ich mir in Japan, was ich in meiner neuen Heimat arbeiten könnte. Obenauf schwangen Japanisch für Fremdsprachige und Ikebana. Und so besuchte ich ein Jahr lang ganz intensiv die entsprechenden Kurse und legte die notwendigen Prüfungen ab.

Heute unterrichte ich an der Japanischen Schule in Bern Kinder mit einem japanischen Elternteil in meiner Muttersprache und gebe Ikebana-Kurse. Damit kann ich etwas von der Kultur meines Heimatlandes weitergeben, was für mich wichtig ist.

Wo liegt der Unterschied zu westlichen Blumengestecken?

Wer Zweige, Blumen und Blätter zu einem Ikebana steckt, beschäftigt sich symbolisch mit dem Leben. Denn jedes Ikebana enthält die drei Hauptelemente Sin, Soe und Tai. «Sin» bedeutet Wahrheit, steht als Symbol für den Himmel und verkörpert die Gegenwart. «Soe» ist Unterstützung, steht als Symbol für den Menschen und damit für die Vergangenheit. «Tai» heisst Körper, steht für die Erde und damit für die Zukunft. Ein Ikebana vereint also die Vertikale mit Himmel, Mensch und Erde sowie die Zeitachse mit Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft in einem bestimmten Zusammenspiel.



Kyoko Ulrich (r.) an der Benefizgala für die japanischen Katastrophenopfer, die auch vom Dorfverein mitgetragen wurde.



Im Ikebanakurs im Öki

Dabei steht das Grosse immer für «Sin», für Himmel und Gegenwart. Ikebana sind asymmetrisch gesteckt, weil so Sonnen- und Schattenseite – oder Yin und Yang – zum Ausdruck gebracht werden. Westliche Blumengestecke sind ein Zusammenspiel von Farbe und Form, und vor allem als Tischgesteck meist symmetrisch. Mir ist aber aufgefallen, dass sich die westlichen Blumengestecke gewandelt haben. Es kommen mehr asymmetrische Formen vor. Und interessanterweise gibt es jetzt in Japan auch gewisse Tendenzen und Einflüsse von europäischen Blumenarrangements.

Welches sind die typischen japanischen Blumen und welche verwenden Sie?

Typisch japanisch sind Kirschblüte und Chrysantheme. Letztere ziert das kaiserliche Siegel in einer stilisierten Form. Für Ikebana kann man all jene Blumen, Blätter und Zweige verwenden, die jahreszeitgemäss vorkommen. Und die sind hier zum Teil natürlich anders als in Japan. Bei der Kursvorbereitung schaue ich zuerst in meinem Garten nach, was vorhanden ist, dann in den Gärten meiner Bekannten und Freunde. Die restlichen Blumen kaufe ich an der Blumenbörse ein. Für Ikebana kann man exotische Pflanzen verwenden, die Regel sagt aber, dass mindestens eine saisonale Pflanze zu verwenden ist.

Wer beschäftigt sich bei uns mit Ikebana?

In meinen Kursen hat es mehr Frauen als Männer, und die Kursteilnehmenden sind meist älter als etwa 30 Jahre. Gefragt habe ich die Kursteilnehmerinnen noch nie, warum sie in die Kurse kommen. Aber spontan haben sie sich schon dahin geäußert, dass Ikebana beruhigend und Stress abbauend wirke. Fast wie eine aktive Meditation mit Blumen. Im Rahmen des Dorfvereins biete ich seit 2007 Ikebana-Kurse an.

Seit letztem Jahr sind Sie Leiterin der Ikenobo-Study-Group Bern? Was ist darunter zu verstehen?

Es gibt in Japan verschiedene Ikebana-Schulen, die ihre eigenen Regeln und Stilarten unterrichten. Als ich in die Schweiz kam, fand ich hier die von mir in Japan besuchte Richtung nicht. Deswegen ging ich in das Ikenobo-Studio im Spiegel, das von Ursula Steiner gegrün-



Für Ikebana kann man all jene Blumen, Blätter und Zweige verwenden, die saisonal vorkommen.

det und während vieler Jahre geleitet wurde. Ich wechselte auf diese Richtung, in der interessanterweise schon meine Grossmutter in Japan als Ikebana-Lehrerin unterrichtet hatte. Ikenobo ist die älteste Ikebana-Schule mit Wurzeln bis ins 6. Jahrhundert. Die Ikenobo-Schule, die ihren Hauptsitz in Kyoto hat, feiert nächstes Jahr ihr 550-Jahr-Jubiläum. Unsere Ikenobo-Study-Group Bern ist eine Filiale dieser Schule. Letztes Jahr wurde ich angefragt, diese Filiale zu übernehmen. Ich zögerte zuerst, sagte dann aber zu, weil es wirklich eine einmalige Gelegenheit ist.

Was gehört zu Ihren Aufgaben als Schulleiterin?

Es gibt einiges an Administration rund um die Kursorganisation und -leitung. Ich stehe auch mit dem Hauptsitz in Verbindung und erhalte eine gewisse Unterstützung. Den grössten Teil der Zeit verwende ich aber für die Kurse. Dabei ist das Besorgen des Materials sehr aufwändig. Beispielsweise plane ich einen Kursnachmittag aufgrund der Blumen und Blätter, die ich auf meinen Rundgängen entdeckt habe. Gibt es dann kurz vor dem Kursdatum ein Gewitter, das die Blumen unbrauchbar macht, muss ich das Ganze kurzfristig umstellen und Ausschau nach altern passenden Pflanzen halten.

Am 1. Mai 2011 haben Sie im Öki eine Benefizveranstaltung zugunsten der Katastrophenopfer von Fukushima organisiert. Wie kamen Sie dazu?

Erdbeben, Tsunami und Fukushima waren für mich als Japanerin im Ausland ein Riesenschock. Ich fühlte mich so

hilflos. Ich wollte aber unbedingt etwas bewegen zusammen mit meiner Ikebana-Gruppe. Zuerst plante ich eine Aktion bei mir zu Hause, dann aber entschieden wir uns für einen grösseren Anlass im Öki. Eröffnet wurde dieser mit einer Blumenzeremonie, wie sie in einem Schrein auch vorgenommen wird. Anschliessend gab es japanische Musik auf der Shakuhachi, einer Bambusflöte, und der Koto, einem japanischen Saiteninstrument. Den Abschluss bildete eine Ikebana-Vorführung. Fürs leibliche Wohl wurden vor Ort Sushi, frisch hergestellt vom Restaurant Tanaka, angeboten. Es kamen 11700 Franken für die Erdbebenopfer zusammen, welche vollumfänglich dem japanischen Roten Kreuz überwiesen wurden.

Margrit Sieber



In jedem Ikebana-Arrangement stecken philosophische Überlegungen.

Dorfverein

39. Hauptversammlung Dorfverein

Wechsel im Vorstand

Die Verabschiedung lange aktiver Vorstandsmitglieder und die Wahl von zwei neuen bildeten einen der Schwerpunkte der diesjährigen Hauptversammlung.

Drei Vorstandsmitglieder reichten für die HV ihren Rücktritt ein. Regina Eggenberger, seit 2002 im DV-Vorstand, war für all die kulinarischen Aufgaben rund um die DV-Aktivitäten verantwortlich, organisierte, koordinierte, kaufte ein und stand selber hinter den Kochtöpfen. Daneben war sie als gelernte Floristin auch für die Dekorationen zuständig. Für ihre Verdienste während 10 Jahren wurde ihr die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Dank Christoph Läderachs Einsatz, seit 2004 im DV-Vorstand, war der Dorfverein computermässig auf hohem Niveau. Seien es Standanmeldungen für den Wiehnachtsmärit oder die Jassmeisterschaft mit den elektronischen Wertungen, immer trugen sie seine Handschrift. Irene Hofmänner, ebenfalls seit 2004 im Vorstand, hatte sich vor allem um Kontakte bemüht wie etwa zur Chasperlibühne Theo Ryser.

Neu im Vorstand

Als neue Vorstandsmitglieder konnten Jolanda de Mooij und Eva Inäbnit gewählt werden. Jolanda de Mooij, seit drei Jahren in Kehrsatz wohnhaft, wird als Nachfolgerin von Jürg Steiner, der im Vorstand verbleibt, neu das Amt der Kassierin übernehmen. Eva Inäbnit, seit 39 Jahren in der Gemeinde wohnhaft, hatte schon während 26 Jahren das Malatelier geführt. Weiterhin werden neue Vorstandsmitglieder gesucht, denn weitere Rücktritte stehen an: Die Präsidentin will nächstes Jahr abtreten.

Erfolgreich mit Tradition

Der Rückblick der Präsidentin Margret Lehmann auf das Vereinsjahr zeigte: Die traditionellen Anlässe gingen wiederum erfolgreich über die Bühne. Allen voran die beiden wichtigsten Anlässe Wiehnachtsmärit und Jassmeisterschaft verlangten Grosseinsatz. Erfolgreich waren auch die übrigen Aktivitäten: Die Frühlings- und die Herbstbörse unter der Leitung von Vreni Kaspar schlos-

sen mit Gewinn ab. Das Malatelier unter der Leitung von Brigitta Wenger konnte ebenfalls auf ein gutes Jahr zurückblicken – mit grossem Wechsel bedingt durch den Übertritt in den Kindergarten. Erfolgreich waren die DV-Kurse Ikebana, Tanzen und English for beginners sowie der Frauentreff, die alle weitergeführt werden. Der *Chäsitzer* erschien wie gewohnt sechsmal mit jeweils einem Umfang von 24 Seiten. Gemäss des Berichts des Kassier wurde zudem finanziell gut gearbeitet. Fürs neue Vereinsjahr sind diese traditionellen Aktivitäten sowie die Mithilfe bei «bon viva» und bei der 1.-Augustfeier 2011 wiederum geplant.

Dank

Diese Aktivitäten sind nur dank der vielen Helferinnen und Helfer durchführbar. Der Dank wurde ihnen sowohl an der HV als auch beim anschliessenden Helferabend, umrahmt von fetzigen Rhythmen der «Old Man River Jazzband», ausgesprochen.

Margrit Sieber



Sie sind aus dem Vorstand ausgetreten: (v. l.) Irene Hofmänner, Christoph Läderach und Regina Eggenberger – mit der Ehrenmitglied-Urkunde



Jolanda de Mooij (l.) und Eva Inäbnit sind neu im DV-Vorstand.



Der DV-Vorstand mit der Präsidentin Margret Lehmann ganz rechts



Die «Old River Man»-Jazzband ...



... und die Helferinnen und Helfer beim traditionellen Treffen

Ikebana



Entdecken Sie die andere Schönheit unserer Pflanzen- und Blumenwelt durch Ihre eigene Kreativität mit Hilfe der japanischen Blumenkunst «Ikebana». *Der Kurs ist geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene. Wir lernen gemeinsam die verschiedenen Ikebana-Stile.*



Datum: Dienstag, 23. August; 6.+20. September; 25. Oktober; 8.+22. November; 13. Dezember 2011

Kursort: Gurtenzimmer im Öki

Zeit: 14–16 Uhr und/oder 19.30–21.30 Uhr

Preis: CHF 45.–/Lektion, inkl. Blumen (Reduktion für Mitglieder Dorfverein). Auch Einzeltage möglich

Mitbringen: falls vorhanden: Blumenschere, Schale (Durchmesser ca. 30 cm, Rand ca. 5 cm), Blumenigel, Lappen

Anmeldeschluss: bis drei Tage vor jedem Kurstag

Anmeldung + weitere Infos:

Kyoko Ulrich-Kajita, Eichenrain 37
3122 Kehrsatz, Tel. 031 961 56 45/
079 754 91 83,

E-Mail ikebana.kyoko@hotmail.ch

Mein Verein – Dorfverein



Malatelier Dorfverein

Für Kinder ab 3 Jahren: «freies Malen» – eine vergnügliche Stunde in kleinen Gruppen von max. 7 Kindern

Für Kinder ab 4 Jahren: «Malen + Werken» – neben Pinsel, Farbe und Papier kommen Materialien zum Schneiden, Kleben, Kneten usw. Schürzen vorhanden, Versicherung nicht eingeschlossen

Ort: speziell eingerichteter Jugendraum im Ökumenischen Zentrum

Öffnungszeiten: nach Absprache mit den Eltern jeweils Dienstag, Mittwoch oder Donnerstag. Infos bei Brigitta Wenger

Kosten: 1 Stunde «freies Malen»

Fr. 8.50 (Mitglieder Dorfverein Fr. 7.50);
1½ Stunden «Malen+Werken» Fr. 13.–
(Mitglieder Dorfverein Fr. 11.–)

Auskunft/Anmeldung:

Brigitta Wenger, Eigerweg 4
3122 Kehrsatz, Tel. 031 961 51 51

Behörden / Verwaltung

Aus einer Pressemitteilung des Gemeinderates

Der Gemeinderat von Kehrsatz hat an seiner Sitzung vom 26. Mai 2011 Herrn Niklaus Dürig als Nachfolger seines langjährigen, anerkannten und per Ende Oktober in Pension tretenden Gemeindeschreibers Herrn Remy Raeber gewählt. Herr Dürig wird die Stelle am 1. Oktober 2011 als Geschäftsleiter der Gemeindeverwaltung Kehrsatz antreten. Er übt diese Funktion bisher erfolgreich in der Gemeinde Kirchdorf aus. Behörden und Verwaltung heissen Herrn Dürig in Kehrsatz ganz herzlich willkommen und wünschen ihm viel Befriedigung und Erfolg an seinem neuen Arbeitsplatz.

In einer nächsten *Chäsiter*-Ausgabe vernehmen Sie mehr!

Einfach einsteigen!

Der Konzertbus fährt am 16.09.2011 ab Kehrsatz

Das Berner Symphonieorchester (BSO) möchte allen Klassikfans der Region Bern eine musikalische Heimat sein.

Um die Einwohner aus der Gemeinde Kehrsatz näher mit dem BSO zu verbinden, gibt es jetzt den Konzertbus. Er holt alle Konzertinteressierten in Kehrsatz ab und bringt sie nach dem Konzert wieder zurück.

Verkauf ab Anfang August 11

Gemeindeverwaltung Kehrsatz
Zimmerwaldstr. 6, 3122 Kehrsatz
Tel.: 031 960 00 02

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do, Fr: 8.30–11.30 Uhr; 14–16 Uhr
Di: 8.30–11.30 Uhr; 14–18 Uhr

Konzertbus auf einen Blick

Gute Gesellschaft: Geniessen Sie mit Gleichgesinnten aus Ihrer Gemeinde einen musikalischen Abend.

Bequem: Wir holen Sie ab! Plagen Sie sich nicht mehr mit der kostspieligen Parkplatzsuche und dem Gang durch den nächtlichen Bahnhof.

Preiswert: Sie bezahlen nur die Konzertscheine, die Fahrtkosten übernimmt das BSO.

Konzertprogramm 16.09.

Wolfgang Amadeus. Mozart
Symphonie Nr. 41 C-Dur «Jupiter»

Alfred Schnittke
Violakonzert

Béla Bartók
Konzertsuite zu «Der wunderbare Mandarin» op. 19

Berner Symphonieorchester
Dirigent: Chefdirigent Mario Venzago
Solist: Nils Mönkemeyer (Viola)

Das BSO freut sich auf zahlreiche Gäste aus Kehrsatz und wünscht: Gute Fahrt!

Kurzinfo

Datum: Fr, 16. September 2011

Haltestellen in Kehrsatz:
Bahnhof, Bushaltestelle Talstrasse
und Rössli

1-3 Preiskategorie:
CHF 80.-/65.-/55.-



Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Christoph Schmutz
Bahnhofplatz, 3123 Belp
Ihr Versicherungsberater: **Herrn Markus**
031 818 44 75 / markus.herrn@mobi.ch
www.mobibelp.ch / belp@mobi.ch

ANDREAS STALDER AG

Schreinerei und Bärnerögel-Werkstätte
Breitenacker 6, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 10 06

Der Schreiner
St. Müller

Küchen für Neu- und Umbauten
Reparaturen – Tüer – Türen –
Schränke – Regale – Tablare –
Renovierungen, allg. Schreiner-
arbeiten.

KEHRSATZ



TENNIS & BADMINTON

Zimmerwaldstr. 12 ●●● 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 01 44 Fax 031 961 27 30
info@tennis-kehrsat.ch www.tennis-kehrsat.ch

Professionelle Tennisschule

Kurse Für Jung und Alt
Seniorentreff mit Kurt
Tennis-Hit mit Stefan

Familienfreundlicher Tennis-Club

Badmintonkurse mit Bettina

Moderner Fitnessraum

Restaurant mit Gartenterrasse

Ruth Hänni Coiffure Kehrsatz

für die Beratung dürfen Sie unsere
Zeit gerne in Anspruch nehmen.



Bernstrasse 7, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 32 61

für Kurzentschlossene auch ohne
Voranmeldung möglich



MALEREI

Bruno Müller

AG

Maler, Gipsen, Selhofen 44, 3122 Kehrsatz
Tapezierarbeiten, Telefon 031 961 35 19
Neu- und Umbauten, Natel 079 651 45 49

Büroraum (53 m²) zu vermieten im Zentrum Rössli an der Bernstrasse 70

Grosser, heller Büroraum mit Balkon und abgetrenntem
Kopier- oder Serverraum mit grossen Einbauschränken.
Nettomiete: CHF 1'000/Mt
Nebenkosten Akonto: CHF 170/Mt
Verfügbar ab August 2011 für ca. 1 Jahr.

Für Fragen oder Besichtigungstermin:
Verein Quelle
Daniela Scheidegger
Tel. 031 961 00 54
daniela.scheidegger@quelleonline.ch

Kinesiologie Praxis Arkaya **neu** in Kehrsatz

Kinesiologie – Eine ganzheitliche Methode unter Einbezug von
Körper, Gefühlen und Denken.

Mit Muskeltests wird festgestellt, wie der
Energiefluss wieder ausgeglichen
werden kann.
Dies geschieht zum Beispiel mit lösen
von Blockaden, Klären von kindlichen
Denkmustern, aktiveren der Reflexpunkte,
harmonisieren des Meridian systems
oder mit
üblich
weitere
Techniken.



Nach sieben Jahren erfolgreicher
Praxisstätigkeit in Thun, tritt ich die
Kinesiologie Praxis Arkaya in Kehrsatz
weiter. Kinesiologie setzt Energie frei. Sie
ist ideal für Erwachsene, Jugendliche und
Kinder, welche folgenden ausspricht:
• Ziel eintrickere erleben
• den Selbstwert stärken
• Zwänge sowie Blockaden loslassen
• besseren Umgang mit Neuem
• emotionale Selbstheilung.



*Ich freue mich, Sie ein
Stück auf Ihrem Weg zu
begleiten und dem zu
währen, was Sie in der
Tiefe berührt.*

Kinesiologie Praxis Arkaya
für Energie- & Bewusstseinsarbeit
Marlene Strider-Jar
dipl. Kinesiologin IKBS
Friedmattenweg 39, 3122 Kehrsatz
031 962 52 52, www.arkaya.ch
Kontakt über die Homepage: www.arkaya.ch



1. Augustfeier Kehrsatz 2011



**ab 17.00 Uhr bei der Gemeindeverwaltung
«Blumenhof»**



Festwirtschaft



Schweizer Spezialitäten



Italienische Spezialitäten



Musik



Bar



Kaffee und Kuchen



Kinderschminken



Basteln



Saltotrampolin



Hüpfburg



Lampionumzug



Feuerwerk



«Chäsitz in Bildern»

*Gedanken des Lokalhistorikers Roger Cornioley
zum Nationalfeiertag*

Es laden ein: Frauenverein / Dorfverein / Verein Quelle / KITA Merlin /
Kommission für Bevölkerung u. Integration / Gemeinde Kehrsatz



Hundetaxe 2011

Hundehaltung

Eigentümer oder Besitzer verpflichten sich, kontrollpflichtige Hunde bei der zuständigen Gemeindestelle zur Aufnahme oder Abmeldung in das Verzeichnis/System an- bzw. abzumelden.

Die Anmeldung kann auf verschiedene Arten erfolgen:

– *Anmeldung am Schalter der Gemeinde Kehrsatz*

Bei der Anmeldung direkt am Schalter müssen Sie folgende Punkte beachten. Die Personalien Ihres Hundes wie Name, Geburtsdatum, Mikrochip-Nummer, Rasse, Farbe, Geschlecht müssen Sie vorweisen können. Als Quittung werden wir Ihnen eine Hundemarke mit Nummer der Gemeinde Kehrsatz abgeben, welche vom Hund zu tragen ist!

– *Anmeldung via Homepage der Gemeinde Kehrsatz*

Wollen Sie die Anmeldung Ihres Hundes via Internet ausführen, müssen Sie das auf unserer Homepage www.kehrsatz.ch aufbereitete Formular bei Zuzug, Erwerb oder langfristiger Betreuung beziehungsweise bei Verkauf, Ende der Betreuung oder Tod Ihres Hundes ausfüllen. Über die erfolgte An- oder Abmeldung werden Sie per E-Mail oder per Post (Hundemarke mit Nummer der Gemeinde Kehrsatz) so bald als möglich die Bestätigung erhalten.

Hundetaxe

Die Hundetaxe wird mittels Rechnung eingefordert. Stichtag für die Taxe bleibt wie bisher der 1. August des entsprechenden Jahres!

Gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss vom 6. Dezember 2010 ist für das Jahr 2011 für jeden in der Gemeinde gehaltenen und über 3 Monate alten Hund eine jährliche Taxe zu entrichten, und zwar für den **ersten Hund Fr. 60.–** und für jeden **weiteren Hund Fr. 80.–**. Für allfällige Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

*Einwohnergemeinde Kehrsatz
Abteilung Finanzen
3122 Kehrsatz*



Öffnungszeiten

Montag	18 bis 20 Uhr
Mittwoch	9 bis 11 Uhr
Donnerstag	14.30 bis 16.30 Uhr

Neue Bücher

Romane

Adam, O.	Gegenwinde
Archer, J.	Das letzte Plädoyer
Baldacci, D.	Die Jäger
Barcelo, E.	Töchter des Schweigens
Baronsky, E.	Magnolienschlaf
Beckett, S.	Verwesung
Bolzli, M.	Innere Enge
Brebeck, H.	Das Labyrinth der Engel
Busfield, A.	Schattenträumer
Camilleri, A.	Der geraubte Himmel
Cantieni, M.	Grünschnabel
Capus, A.	Der König von Olten kehrt zurück
Coelho, P.	Schutzengel
Company, F.	Die Insel der letzten Wahrheit
Deaver, J.	Opferlämmer
Diffenbaugh, V.	Die verborgene Sprache der Blumen
Dijan, P.	Die Leichtfertigen
Dragnic, N.	Jeden Tag, jede Stunde
Dunant, G.	Ein Zusammenbruch
El Hachmi, N.	Der letzte Patriarch
Elliot, L.	Wiedersehen in Havenswalk
Evers, H.	Für Eile fehlt mir die Zeit
Forster, M.	Isa & May
Frentzen, C.	Abyssinia
Glaesener, H.	Die Vergolderin
Goldsworthy, P.	Ernster als Liebe
Guest, P.	Noch eine Theorie über das Glück
Hammesfahr, P.	Der Frauenjäger
Hänni, P.	Freitod, der 13.
Harris, R.	Der weisse Garten
Heidenreich, E.	Nero Corleone kehrt zurück
Hill, R.	Der Tod und der Dicke
Ironside, V.	Nein! Ich geh nicht zum Seniorentreff

Kay, F.	Die Farbe zwischen Himmel und Meer
Knox, T.	Cagot
Leine, K.	Die Untreue der Grönländer
Levy, A.	Das lange Lied eines Lebens
Niehaus, U.	Die Tochter der Seidenweberin
Perry, A.	Die dunklen Wasser des Todes
Pörtner, S.	Stirb, schöner Engel
Rendell, R.	Der vergessene Tote
Riebe, B.	Die Braut von Assisi
Rivera Letelier, H.	Die Filmerzählerin
Roberts, N.	Im Schatten der Wälder
Sparks, N.	Wie ein Licht in der Nacht
Steel, D.	Steh zu dir
Stockett, K.	Gute Geister
Sundaresan, I.	Die Herrin der Paläste
Thorning, J.	Im Auge des Feuers
Walker, M.	Schwarze Diamanten
Waters, S.	Der Besucher
Woodrell, D.	Winters Knochen

Sachbücher

Balzarini-Voss, B.	Mein Leben mit Steve
Chaudhary, U.	Sklavenkind
Crone, E.	Das pubertierende Gehirn
Denart, K.	Mr. Globetrotter
Drommel, R.	Der Code des Bösen
Guggenbühl, A.	Was ist mit unseren Jungs los?
Haefeli, A.	Schweizer Reise
Hagg, S.	Stevia
Kaestli, E.	Aisha, Mussa, Zawadi
Koepcke, J.	Als ich vom Himmel fiel
Schlenker, R.	Architektur für Einsteiger
Steffen, B.	Fabian Cancellaras Welt

Liebe Leserinnen und Leser

während den Sommerferien vom 9. Juli 2011 bis 14. August 2011 ist die Bibliothek immer am Montag von 18–20 Uhr für Sie geöffnet. Wir möchten Ihnen gerne mit spannender Lektüre den Sommer verschönern!

Ihr Bibliotheksteam

Arbeitsgruppe Vandalismus

Umgang mit öffentlichem Raum

Seit November des letzten Jahres setzt sich die «Arbeitsgruppe Vandalismus» mit Littering und Vandalismus in Kehrsatz auseinander.

Die Arbeitsgruppe, bestehend aus je einer Vertretung des Gemeinderates, der Kommission für Bildung und Jugend, der Kommission für Bevölkerung und Integration, dem Abwart des Dorfschulhauses und der Jugendarbeit, will die Lebensqualität in Kehrsatz erhalten und fördern. Damit sich alle Alters- und Bevölkerungsgruppen sicher und wohl fühlen, braucht es gegenseitigen Respekt und einen verantwortungsvollen Umgang mit dem öffentlichen Raum.

Gemeinsame Putzete

In den vergangenen Monaten hat sich der Dorfschulhausplatz zum informellen Treffpunkt von Jugendlichen und jungen Erwachsenen entwickelt. Dies hat leider zu wiederholten Reklamationen von Anwohnerinnen und Anwohnern bezüglich Lärmimmissionen und Verschmutzungen geführt. In der Folge wurde an einem Informationsaustausch zwischen den betroffenen Nachbarn, der Arbeitsgruppe und der Polizei eine Liste der Vorfälle erstellt.

Weiter haben zwei Mitglieder der Arbeitsgruppe – der Schulhausabwart des Dorfschulhauses und die Jugendarbeiterin – die Jugendlichen zu einer gemeinsamen Reinigungsaktion aufgefordert. Elf von zwölf der eingeladenen Jugendlichen haben am 9. März 2011 den Dorfschulhausplatz, die Mättelistrasse, die weiterführende Treppe und das

angrenzende Waldstück gereinigt. Mit der «peinlichen Putzerei» in der Öffentlichkeit müssen die Jugendlichen die Konsequenzen ihres Verhaltens übernehmen, die soziale Kontrolle innerhalb der Gruppe wird gefördert und vernünftige Mitglieder werden gestärkt.

Alles Müll oder was?

Es ist wichtig, das Bewusstsein für die Eigenverantwortung im öffentlichen Raum früh und von unterschiedlichen Seiten zu fördern. Ein Projekt mit diesem Ziel wurde vom Jugendparlament der Primarschule Selhofen durchgeführt. Im Rahmen einer Radiosendung, die von RadioRabe produziert wurde, haben sich die Parlamentarier und Parlamentarierinnen intensiv mit dem Thema Abfall auseinandergesetzt und mit den Tücken der Technik gekämpft. Während zwei Tagen wurden PassantInnen befragt, Interviews geführt und geschnitten, ein Rap geschrieben, die passende Musik ausgesucht, die Sendung moderiert und produziert. Die Sendung «Alles Müll oder was» ist zu hören auf www.juk.ch/index.php?id=134

Verena Laubscher,
Jugendarbeit Kehrsatz

Velofahren

Auch 2011 fahren wir bis September wieder jeden letzten Freitag im Monat mit dem Velo aus.

Besammlung: Bahnhof Kehrsatz
Zeit: 9 Uhr
Dauer: ca. 3 Stunden, inkl. Pause
Tempo: langsam, behaglich, bequem

Wer spontan Zeit und Lust hat, fährt einfach mit! Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Weitere Auskunft bei Gerry Spichiger, Natel 079 333 21 21

Yoga für Senioren



Mit Yoga die zweite Lebenshälfte geniessen – aktiv und gesund bleiben!
Einfache Körper-, Atem- und Entspannungstechniken für spürbar mehr Kraft, Flexibilität und Gelassenheit. Durch die Ganzheitlichkeit der Wirkungen des Yoga werden Körper, Geist und Seele positiv beeinflusst.

Zielgruppe: Menschen in den goldenen Jahren ihres Lebens, die durch Yoga Gesundheit, Lebensfreude, Vitalität und Wohlbefinden erhalten oder erlangen wollen.

Der Kurs berücksichtigt die unterschiedlichen Bedürfnisse der Teilnehmenden durch alternative Übungen, die u.a. auch im Sitzen ausgeführt werden können.

Zeit: jeweils Montag, 10.30–11.45 Uhr

Dauer: 15. Aug.–19. Sept. 2011 (Herbstquartal), 6-mal à 75 Min.

Kosten: Fr.126.–/ für Mitglieder Frauenverein Fr.117.–; zahlbar bei Kursbeginn.

Kursort: Bernstrasse 99, Kehrsatz, ashraya yoga und Körpertherapie
Kursleitung/Anmeldung: Regina Lerch, dipl. Yogalehrerin YS / EYU, dipl. Pflegefachfrau AKP

Stockackerstr.1, 3122 Kehrsatz, 031 961 08 12, 079 713 09 31, ashraya@bluewin.ch

Einstieg jederzeit möglich!

Kennen Sie unsere supergünstigen Abonnementspreise?

Erwachsene	Fr. 30.–
AHV-BezügerInnen	Fr. 25.–
Kinder im Vorschulalter	Fr. 25.–
Familien	Fr. 60.–
Schüler	Gratis

Lesepass für ein Jahr!



LANDI-Laden Belp – Ihr Gartenspezialist

- Grosses Stauden-Sortiment
- Ab Woche 27: Beeren-Pflanzen-Festival
- Neuheit: Tierfutter-Pflanzen
(für Vögel, Kaninchen, Meerschweinchen
und andere Nagetiere!)

Landi
BELP-LÄNGENBERG

LANDI Belp-Längenberg
LANDI-Laden
Aemmenmattstrasse 4, 3123 Belp
Telefon 031 812 40 00



An der Zufahrt zum Flughafen
Bern-Belp

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
8.00 bis 18.30 Uhr durchgehend
Samstag
8.00 bis 17.00 Uhr durchgehend

Täglich
angenehm anders!



René Hänni

**Malergeschäft
3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 30 13**

Seit Jahrzehnten ein guter Partner für

- Malerarbeiten
- Gipsarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Isolationen
- Antiriss-System für Fassaden
- Gerüstbau (eigenes Gerüst)
- Eigene Farbmischanlagen

Mitglied des
Schweizerischen
Maler- und Gipsermeister-
Verbandes SMGV



Kaiser Holzbau

Zimmerei – Innenausbau
Umbauten - Renovationen

www.kaiser-holzbau.ch

Kirchackerweg 31 A
3122 Kehrsatz

Tel. 031 964 10 88
Fax: 031 964 10 88
Natel: 079 235 25 74

Sonne & Schatten

ROLLSTOR

z.B. Beschattungsanlagen. Und auch Installationen und
Reparaturen von Rollläden, Lamellen, Fensterläden und
Sonnenstoren.

Bei Rollstor stimmt: die Arbeit, die Qualität, der Preis.
Seit über 10 Jahren.

Flugplatzstrasse 32, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 61 60, Fax 031 961 61 21

Schule



Kindergärten und Schulen Kehrsatz

Spiel- und Sporttag 2011

Keine Sorgen bereitete das Wetter dem OK am diesjährigen Spiel- und Sporttag der Schulen Kehrsatz. Angenehme Temperaturen, Sonnenschein und blauer Himmel warteten auf die rund 450 Kinder und Jugendlichen.

Jede Gruppe zog von Posten zu Posten und löste die Aufgabe mit spielerischem oder sportlichem Ehrgeiz. Die Gruppen setzten sich aus Kindergartenkinder bis zum 9. Klass-Jugendlichen zusammen und wurden durch einen 8.- oder 9.-Klass-Jugendlichen geführt. Auf dem ganzen Selhofen-Areal wimmelte es von Kindern, Jugendlichen, Eltern und Grosseltern, welche interessiert die vielen lustigen Postenspiele bestaunten. Höhepunkt war auch dieses Jahr die Pendelstafette am Mittag. Alle Klassen liefen quer über den Rasenplatz in ihrer Spur und wurden durch die Zuschauer heftig angefeuert. Am Nachmittag konnten sich die Kinder bei Fussballturnieren, beim Penalty-Schiessen und beim Volleyball sportlich engagieren. Den Abschluss bildete das Fussballspiel Schüler gegen Lehrer. Für die Kleineren gab es einen Schmink- und Frisierstand, welcher rege besucht wurde. Dazwischen spielten die verschiedenen Klassenbands unter der Leitung von Marco Rohrbach. Erstaunlich, mit wie viel Elan und Begeisterung die Kinder ihre Darbietungen vortrugen. Die Bands wurden mit viel Zuschauer-Applaus belohnt.

Gegen Hunger und Durst

Die Festwirtschafts-HelferInnen konnten sich nicht über mangelnde Arbeit beklagen. Insgesamt wurden ca. 330 Bratwürste gegrillt, aus 19 Liter Teig Crêpes gebacken, gut 300 Hot-Dogs heiss gemacht und Früchte und Gemüse für ca. 300 Spiessli und 150 Portionen gerüstet und geschnitten. So konnte sich jedermann verpflegen je nach Lust und Laune.

Dank

Der Tag kann mit vielen guten Erlebnissen als rundum gelungen ins Erinne-

rungsalbum eingeordnet werden. Last but not least gilt es noch, allen Beteiligten ganz herzlich zu danken. Ohne die vielen freiwilligen Helfer und Helferinnen, die Lehrkräfte und die Sponsoren wäre

ein solcher Anlass nicht durchzuführen. Also ein herzliches Merci und bis zum nächsten Jahr.

*Elternrat Kehrsatz
OK-Spiel- und Sporttag*



Der «Live-Töggelichaschte»



Viel reger Betrieb in der Festwirtschaft



Die Jüngsten beim Kinderdance



Thema **Blick in die Zukunft**

Gedanken aus der Offenbarung
des Johannes

Leitung Denis Geissbühler

Mittwoch, 17. August 2011

Mittwoch, 31. August 2011

jeweils 19:30 Uhr – 21:30 Uhr

Ort Gürbe-Träff
Gemeinschaftszentrum
Bernstrasse 99, 3122 Kehrsatz
www.guerbetraeff.ch

Eintritt frei



JUNGI'S GARTENMANDLI

rengt und pflegt Ihren Garten
sauber und schön

Hanspeter Jungli
Zimmerwegstrasse 101A
3122 Kehrsatz
Tel. 031/ 961 38 07

SCHNEIDER HÖRBERATUNG

Schauplatzgasse 27, 3011 Bern
beim Bahnhof, 50 Schritte hinter LOEB

Info-Telefon: **031 312 22 55**

hoersysteme.ch | info@hoersysteme.ch



- Ihr Fachgeschäft für digitale, kleinste **Non-Computer** und mehr...
- kurzfristige Termine möglich, auch für Reparaturen!
- Dioplastik-Labor für kosmetische Anfertigung und EXPRESS-Service

Scherler AG
Elektronik und Telemarkt

Arthausstrasse 1
3100 Pörschen
– Telefon: 031 961 14 04 – info@schlerler.ch
Telefax: 031 961 14 09 – www.schlerler.ch



**Ihre Maschine macht Pause –
unser Servicemonteur
Überstunden.**

1031 961 80 76

Scherler sorgt für Spannung

**Hier könnte Ihr
Inserat stehen!**

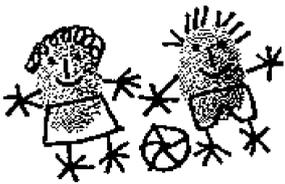
GARAGE U BÜRKI

Bernstrasse 91 3122 Kehrsatz

Service u. Reparaturen aller Automarken

Verkauf von Neuwagen und Occasionen

Tel. 031 961 08 04 Fax: 961 12 27



Spielgruppe Kehrsatz

Was ist eine Spielgruppe?

Im Zentrum der Spielgruppe steht das Kind vor seiner Kindergartenzeit, mit seinen Bedürfnissen nach Spiel, Bewegung, Ausdruck und Ruhe.

Das Kind erweitert sein Betätigungsfeld und sein soziales Beziehungsnetz und lernt, sich in einer Gruppe Gleichaltriger sozial zu verhalten. Dazu ist eine konstante Kindergruppe die beste Voraussetzung. Diese Konstanz ist ein wichtiger Unterschied zum Kinderhütendienst.

Kleinkinder wollen aktiv tätig sein und nicht nur beschäftigt werden. Im Gegensatz zum Kindergarten hat die Spielgruppe keinen fixen Spiel- und Lehrplan – das Kind bestimmt weitgehend die Aktivitäten. Sie bietet den Kindern jedoch viel Freiraum für Entdeckungs- und Entfaltungsmöglichkeiten. Die Leiterin unterstützt die freie Spielaktivität der Kinder. Sie ist zuerst Beobachterin und dann erst Animatorin, denn ihre Tätigkeit geht von den Kindern und der Gruppenaktivität aus.

Was bringt sie dem Kind?

Das Kind freut sich am Spiel mit Gleichaltrigen, lernt einstecken, sich durchset-

zen und mit Gefühlen umgehen. Es kann seine handwerklichen, sprachlichen und motorischen Fähigkeiten erweitern, seine Kreativität entfalten und Erfahrungen mit Materialien sammeln. Es kann seine Selbständigkeit erproben und Normen, Regeln und Grenzen erfahren. Es löst sich leichter von seinen engsten Bezugspersonen und findet so einen langsamen Übergang von der Familie zur Grossgruppe im Kindergarten.

Anmeldung für die Spielgruppe ab August 2011

Ort: Die Spielgruppe findet jeweils an einem Vormittag von 9–11.30 Uhr im Spielgruppenraum in der Schulanlage Selhofen (bei der Sek-Turnhalle) statt.

Kosten: pro Morgen Fr. 14.–, dazu Grundgebühr Fr. 40.– pro Semester.

Anmeldung: für Kinder ab ca. 3½ Jahren mit dem untenstehenden Talon

Kontaktpersonen:

Barbara Merz, 031 961 10 18

Ruth Winkler, 031 961 63 81

Karin Wyss, 031 961 30 27

Kirchen



Bergpredigt

Sonntag, 17. Juli, 10 Uhr, auf dem Gurnigel bei der Stierenhütte

Mit Taufe, mit Pfarrer Paul Veraguth und der Musikgesellschaft Wattenwil unter der Leitung von Stefan Mägert.

Anfahrt mit ÖV:

Kehrsatz BLS ab 8.15 Uhr

Thurnen ab 8.35 Uhr

Gurnigel Stierenhütte an 9.10 Uhr

Rückfahrten ab Gurnigel:

11.17 Uhr / 13.10 Uhr / 16.27 Uhr

Ökumenischer Seniorennachmittag

Mittwoch, 31. August, 14 Uhr, im Öki-Saal

Mit Pfarrer Christoph Nussbaumer. Wer nicht gut zu Fuss kommen kann, melde sich bitte im Sekretariat des Ökumenischen Zentrums, Tel. 031 960 29 29.

Seniorennachmittage sind nicht auf ein bestimmtes Alter beschränkt. Sie stehen Damen und Herren jeglichen Alters offen. Wenn Sie etwas interessiert, kommen Sie doch ungeniert vorbei!



Anmeldetalon für Spielgruppe

Name: _____

Vorname: _____

Knabe Mädchen

Geburtsdatum: _____

Muttersprache: _____

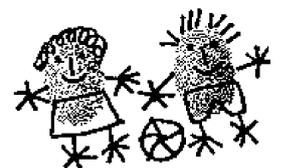
Wohnadresse: _____

Telefon Eltern: _____

Bitte bis **1. Juli 2011** an:

Frau Barbara Merz, Flugplatzstrasse 12, 3122 Kehrsatz

Es steht nur eine beschränkte Anzahl von Spielgruppenplätzen zur Verfügung. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.



Spielgruppe Kehrsatz

WALKER

Milchprodukte • Lebensmittel

Käsespezialitäten • Hauslieferdienst



Elisabeth und Sigi Walker
Hubelhohle 2, 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 52 07



malerei
bruno schäfer ag
talstrasse 11 / postfach
3122 kehrsatz

031 961 01 01



Kirchackerweg 31
3122 Kehrsatz

Mehr als eine
Malerei

**gipsen, isolieren,
gestalten & tapezieren**

Besuchen Sie uns unter:
malereihodler.ch

Oder rufen Sie gleich an:
031 961 58 62

URS MARTI
SCHREINEREI
3122 KEHRSATZ

BERNSTRASSE-11 031 961-64-78

Allgemeine Schreinerarbeiten *Küchenbau*
Neu- und Umbau *Reparaturarbeiten*
Wohnungsrenovation *Türen und Schränke*
Täferarbeiten *Glaserarbeiten*



Perrot Haustechnik ^{swiss}

Belpstrasse 12 • 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 30 61 • Fax 031 961 00 60
perrot.haus@bluewin.ch

Sanitär • Heizung • Spenglererl
Sanitäre Installationen • Solaranlagen • Alternative Heizungs-
anlagen • Umbauten • Service • Reparaturdienst

LOEWE.



**Die grosse Erlebniswelt für Bild,
Ton und Wohnen!**

Bernstrasse 95
3122 Kehrsatz-Bern
Telefon 031 963 15 15
www.kilchenmann.ch

Kilchenmann
AUDIO • TV • VIDEO

class

Eltern-Kind-Treff

Freitag, 8. Juli und 26. August,
9.15–11 Uhr

Der Eltern-Kind-Treff ist ein Ort der Begegnung für Mütter, Väter, Grosseltern und weitere Interessierte mit Kindern bis zu 5 Jahren. Für Fragen stehen Ihnen Frau Irene Moosmann, Tel. 079 707 18 13 und Frau Regula Jau, Tel. 079 406 28 30 zur Verfügung.

Ökumenische Seniorenferien 2011

Verlängerung Anmeldeschluss

Datum: Samstag, 10. bis Freitag, 16. September 2011

Ort: Hotel Schweizerhof, Alt St. Johann, Toggenburg, Kanton St. Gallen

Kosten: je nach Teilnehmerzahl ca. Fr. 1020.– (Grundlage: 10 Personen). In diesem Preis sind inbegriffen: Reise, Unterkunft (es gibt keinen Einzelzimmerzuschlag), Verpflegung (Vollpension), ein Begrüssungsapéro, einmal Kaffee und Kuchen an einem idyllischen Ort, Abschlussabend mit Toggenburger Buffet, eine Toggenburger Spezialität als Abschiedsgeschenk, Service, Taxen, alle Ausflüge und Getränke unterwegs. Dazu kommen falls nötig die Kosten für eine Annullationskostenversicherung. Aus finanziellen Gründen muss niemand auf eine Teilnahme verzichten. Wenden Sie sich einfach an Christoph Nussbaumer, Telefon 031 961 41 02.

Begleitteam: Christoph und Anita Nussbaumer, Esther Brunner und eine weitere Begleitperson.

Teilnehmende: Seniorinnen und Senioren der reformierten Kirchgemeinde und der katholischen Pfarrei Kehrsatz.

Neuer Anmeldeschluss:

Freitag, 29. Juli 2011

Da das Leiterteam gross genug ist und darum auf unterschiedliche Bedürfnisse eingehen kann, sind auch alle Seniorinnen und Senioren im Alter von 65 bis 75 Jahren herzlich eingeladen.

Auskunft erteilt Ihnen gerne Christoph Nussbaumer, Telefon 031 961 41 02, oder das Sekretariat des Ökumenischen Zentrums Kehrsatz, Telefon 031 960 29 29

Bezirksfeier

Sonntag, 4. September 2011, 10 Uhr,
in der Kirche Kirchdorf

Mit Pfarrer Samuel Glauser, Pfarrer Simon Jenny, dem Familiengottesdienstteam der Kirchgemeinde Kirchdorf, einem Kinder- und einem Jugendchor und einer Tänzerin.

Simon Jenny hat Schulmusik studiert und Jugendchöre dirigiert und lebt für und mit der Musik. Er singt sehr gerne mit jungen Menschen und Kindern und weiss um Kraft und Wirkung des Singens. An dieser Bezirksgottesdienstfeier wollen wir «mit Singen, Tanzen, Musik und Texten das Leben feiern». Wir freuen uns auf diesen Anlass und hoffen auf berührende und bewegende Erfahrungen.



«Dein Angesicht suche ich»,
erhältlich beim Schweizerischen
Verlag für kirchliche Kunst,
Jordi AG in Belp

Zur Konfirmation vom 29. Mai 2011

Es ist mir wichtig, Konfirmandinnen und Konfirmanden da abzuholen, wo sie sind. So können sie eine Konfirmationsfeier mitgestalten, in der sie sich selber wiederfinden. Dabei fällt immer wieder auf, dass Jugendliche in diesem Alter sehr dramatische Geschichten schreiben. Da geht es eben zum Beispiel um Banküberfall, Fahrerflucht, Raubüberfall, Diebstahl, Drogen, Mobbing und anderes mehr. Die Geschichten finden ein gutes Ende, weil die Betroffenen zur Einsicht und Umkehr finden.

Nach dem «Banküberfall» mit Polizeieinsatz habe ich die Geschichte für die Konfirmation vom 29. Mai umgeschrieben. Sie nahm dadurch eine Wende, dass drei Jugendliche in der Nacht vor dem Banküberfall durch göttliches Eingreifen einen Traum hatten. Durch diese Träume gelangte die Gruppe zur Überzeugung, auf besserem Weg zu Geld kommen zu können als durch einen Banküberfall.

Im «Bund»-Artikel wird der Eindruck erweckt, der Polizeieinsatz vom 13. Mai sei insofern sehr dramatisch verlaufen, als die Polizei die Bank gestürmt habe. Davon kann keine Rede sein. Wir hatten die Bank zum Zeitpunkt des Eintreffens der Polizei bereits verlassen. Die Polizei wusste bei ihrem Eintreffen auch, dass es sich um einen Fehlalarm handelt. Wir sahen keinen einzigen Beamten mit Helm. Einmal mehr habe ich darüber gestaunt, wie aus einer Geschichte viele Geschichten werden...

Bleibt noch nachzutragen, dass die Polizei aus Kulanzgründen auf eine Rechnung verzichtet hat.

Christoph Nussbaumer
Pfarrer

**Ökumenisches Zentrum Kehrsatz,
Mättelistrasse 24, 3122 Kehrsatz**

Das Sekretariat ist während der Schulzeit geöffnet von Montag bis Freitag von 8.30–11.30 Uhr, während der Schulferien Montag und Donnerstag.
Tel. 031 960 29 29.

BLUMEN MAURER

Blumengeschäft und Gärtnerei

Peter Maurer-Brosi
Flugplatzstrasse 40, 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 51 37
www.blumenmaurer.ch



Innenanrichtungen
Peter Gasser

Zimmerwaldstrasse 20
3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 30 30

Teppiche

Vorhänge

Bodenbeläge

Polstermöbel

Bettwaren

Laminat- und Parkettböden

Atelier

DUBART

Goldschmiede

Kurt und Maya Dubach

- Neuanfertigungen
- Reparaturen/Änderungen
- Perlen- und Steinketten knüpfen
- Uhren, Batterien, Bänder

Montag 14.00 – 19.00 Uhr*
Dienstag bis Freitag 08.30 – 12.00 Uhr
13.30 – 19.00 Uhr
Samstag 09.00 – 16.00 Uhr

* Juni, Juli, August: Montag ganzer Tag geschlossen

Bahnhofstrasse 7a

3123 Belp

Tel. + Fax 031 819 58 68

Uhren der Marke

a.b.art
made in switzerland

**Sie lieben es.
Wir versichern es.**

Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen.

Die AXA Winterthur bietet für Sie privat oder für Ihr Unternehmen finanzielle Sicherheit. Vorsorge- und Versicherungsfragen lassen sich nur individuell beantworten. Eine persönliche Beratung ist in jedem Fall der beste Weg zur optimalen Lösung.

AXA Winterthur, Hauptgebäude Martin Rytz
Werner Marti
Königsstrasse 295, 3000 Köln
Telefon 001 975 14 41
Fax 001 975 14 44
werner.marti@axa-winterthur.ch
www.koeln.axateam.ch

winterthur
FINANZIELLE SICHERHEIT

ad

AD GARAGE

auto trachsel
og

ad

Kirchackerweg 31

3122 Kehrsatz

Tel. 031 961 18 96

autotrachselag@swissonline.ch

Ihre Garage für alle Marken

Bäckerei – Konditorei



Sonntag
Morgen
gerne mit

Aegerter

Kirchackerweg 32
3084 Weibern
Telefon 031 961 25 14



Häusle Belp
Koblenzstrasse 4, 3123 Belp 031 961 00 07

Häusle Kehrsatz
Zimmerwaldstr. 7, 3122 Kehrsatz 031 961 00 30

Häusle Schliern
Schwarzwaldweg 11, 3093 Schliern 031 961 54 55

Wir verkaufen auf den Kauf von feingewirten und vogelbackenen Produkten, sowie Mehlmischungen. Unsere Backwaren werden mit Mehl aus unserer Region (P-S-Weiz-Lab) hergestellt.



**Hier könnte Ihr
Inserat stehen!**

Vereine

137 Chäsitzer im Ziel

An der 27. Austragung des «Chäsitzerlouf» wurden 2139 Läuferinnen und Läufer rangiert. Darunter befanden sich 137 Chäsitzerinnen und Chäsitzer. Unter den 243 rangierten Kindern liefen Mädchen und Knaben aus sechs Klassen von Kehrsatz, einer von Belp und einer von Allmendingen. Herzliche Gratulation allen, die mitgelaufen sind. Das OK ging für 2011 eine Partnerschaft mit dem Hilfswerk «Kids Kidney Care» ein. Diese Hilfsorganisation setzt sich für nierenkranke Kinder und Jugendliche ein, von denen einige am Lauf in Kids-Kidney-Care-T-Shirt teilnahmen.

Der Bilderbogen vermittelt einige Facetten des Chäsitzerloufs.

Gitta Bellmann

Chäsitzerlouf



Unihockeyturnier 2011

Zum «Chäsitzerlauf» gehört das Unihockeyturnier vom Vorabend. Jener Event, der speziell für das Dorf organisiert wird. Dieses Jahr spielten die sechs Mannschaften «Feuerwehr», «Lehrer», «Gemeinde», «Schützen», «Männerriege» und «Kilchenmann» um den Pokal. Heimgetragen hat ihn «Kilchenmann».



«Mr Chäsitzerlauf» Werner Marti zählt beim Unihockeyturnier



Unihockey-Sieger wurde «Kilchenmann»



Auf dem zweiten Platz waren die «Schützen»



Den dritten Platz belegten die «Männerriege»

Fotos: zvg/Gitta Bellmann

Chäsitzerlauf

Chäsitzerlauf einmal anders

Um einen Grossevent wie den Chäsitzerlauf überhaupt möglich zu machen, braucht es viele Freiwillige. Im Europäischen Freiwilligenjahr Grund genug, um einen Blick darauf zu werfen.

Allein für den Aufbau der Infrastruktur braucht es 40 Personen. Am Lauf selber sind dann mindestens 200 Freiwillige zwischen zwei und acht Stunden im Einsatz. Das grosse Problem ist das Abräumen. So braucht es am Montag nach dem Lauf jeweils noch 20 Personen, die die Zelte abbauen. Wie OK-Präsident Thomas Weber betont, ist das Helferteam sehr beständig, viele davon sind schon seit Jahren dabei. Trotzdem braucht es immer wieder neue Helferinnen und Helfer für jede Phase. Rund



Sie stehen stellvertretend für die 200 freiwilligen Helferinnen und Helfer des Chäsitzerlaufs

um den Lauf selber werden an die 1200 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet, nicht dabei all die Zeit, die das OK für die Planung und Administration aufwendet. Die Motivation für das 14-köpfige OK sind ein gut gelungener Lauf, die gute Zusammenarbeit mit den Helfenden,



Europäisches Freiwilligenjahr 2011



Fotos: Gitta Bellmann

die Zufriedenheit der Läuferinnen und Läufer und immer wieder die Herausforderung der Teamarbeit sowie last but not least die grosse Unterstützung durch Gemeinde und Sponsoren.

Gitta Bellmann

Warum sie mitmachen?

Freiwillige Helfer der Feuerwehr Kehrsatz weisen den Läuferinnen und ZuschauerInnen den Parkplatz ein. Hier zufällig herausgegriffene Freiwillige.



Andreas Etter, Leiter Verkehrsdienst Feuerwehr Kehrsatz: «Ein Engagement, das Spass macht. Ich finde es toll, am wohl grössten Chäsitzer-Anlass mit-helfen zu können. Als Teil von einem Ganzen beizutragen, dass dieser Anlass gelingt. Man lernt Neues und neue Leute kennen. Es ist eine Freude, aus der Feuerwehr eine Gruppe zu bilden – in den letzten Jahren oft auch mit Jugendfeuerwehrlern bzw. ganz jungen Feuerwehrleuten, die diesen Einsatz jeweils ganz toll meistern.»



Jolanda de Mooij: «Schön, dass ich bei diesem tollen Wetter draussen sein kann, auch wenn ich meinen Nationalfeiertag, den «Königinnendag» traditionellerweise grillierend auf dem Balkon verbringe. Ich treffe lauter nette Leute, sie sind dankbar für den zugewiesenen Parkplatz und es macht Spass. Dabei frage ich mich, wie man freiwillig an einem Lauf teilnimmt, aber so dicht wie möglich am Start parkieren will.»



Milan Milovanovic: «In der Feuerwehr ist man immer motiviert, anderen Leuten zu helfen, ob im brennenden Haus oder an der brennenden Sonne.»



Fotos: Gitta Bellmann

Reto Bützberger: «Ich habe Freude, an einem Sportevent mitzuhelfen. Obendrein habe ich Spass an den vielseitigen Tätigkeiten der Feuerwehr mit oder ohne Brandschutzausrüstung.»

Gitta Bellmann

WIN3 der Pro Senectute Bern

Im Frühling 2010 stiessen Annemarie und Bruno Hügli auf eine Ausschreibung von «WIN3 – 3 Generationen im Schulzimmer». Ziel dieses Pro-Senectute-Projekts ist, Lehrpersonen vielfältig zu unterstützen.

Nach einem kurzfristigen Einsatz in einem Waldprojekt trafen sich im Juni 2010 in Ostermundigen interessierte Lehrer/innen und Senior/innen. Thema: Wer passt bei WIN3 zu wem? Für Hügli waren dies eine Unterstufenlehrerin HPS bzw. zwei Kindergärtnerinnen, bei denen sie sich nach kurzem Schnuppern fürs Schuljahr 2010/11 verpflichteten. Und das heisst Unterstützung bei Spiel und Lernen, Begleitung im Turnen und bei Ausflügen einerseits und mit Kindern drinnen und draussen spielen, in Kleingruppen basteln, singen andererseits.

Für Annemarie und Bruno Hügli steht heute fest: «WIN3 ist wirklich ein Ge-



Annemarie Hügli im Kindergarten im Rahmen von WIN3

WIN-n für alle 3 Generationen! »

Margrit Sieber

PS: WIN3 gibt es auch an einer Kindergartenklasse in Kehrsatz, und zwar mit Frau Marianne Janett aus Wabern.

Im Jahr der Freiwilligen



... verleiht der «Chäsitzer» eine Rose an besonders aktive Freiwillige.

Vorgeschlagen hat der Frauenverein Liesebeth Zürcher. Sie schenkt ihre Zeit – und ihr Lächeln – jenen, die nicht immer einfach zu betreuen sind, macht bei den Rotkreuzfahrten manchmal noch ein Gratisfährtli und arbeitet im Wohnheim Belp freiwillig in der Cafeteria und in der Wäscherei und ganz vieles mehr.

Physiotherapie

Team PhysioMobile



Veränderungen werfen ihre Schatten voraus: Kündigung Tarifvertrag Physiotherapie

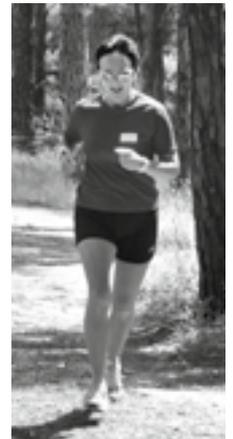
Gern informieren wir Sie über die gesamtschweizerischen Neuerungen, die ab 1. Juli 2011 in der Physiotherapie in Kraft treten:

Als PhysiotherapeutIn sind wir spezialisiert für Schmerz, körperliche Funktionsstörungen und Bewegung. PhysiotherapeutInnen schliessen auf Fachhochschulniveau ab und leisten als Fachpersonen innerhalb der Grundversicherung einen bedeutenden Beitrag zu Gunsten Ihrer Gesundheit. Die Physiotherapie macht 2.4% der gesamten Kosten in der Grundversicherung aus. Die Tarife für die Physiotherapie sind seit 13 Jahren weder an die zunehmenden Lohn- und Weiterbildungskosten, noch an die steigenden Konsumentenpreise angepasst worden. Damit wird ein wirtschaftliches Existieren der Physiotherapiepraxen immer schwieriger.

In den Verhandlungen, die der Berufsverband mit der Tarifsuisse AG (Krankenkassen) in den letzten 1.5 Jahren geführt hat, wurden diese Tatsachen nie akzeptiert. Weil somit keine Einigung zu Stande kam, tritt ab 1. Juli 2011 der sogenannte vertragslose Zustand ein: die **Tiers garant**.

Dies bedeutet, dass die Rechnungen ab 1. Juli 2011 für die geleisteten physiotherapeutischen Sitzungen direkt dem Patienten zugestellt und vorgängig auch von ihm bezahlt werden müssen. **Die Physiotherapie bleibt eine Leistung der Grundversicherung, das heisst sie wird von den Krankenkassen bezahlt** (Physiotherapie auf Verordnung Ihrer Ärztin/Ihres Arztes, Art. 5 KLV.) Was ändert sich für Sie:

- Sie erhalten die Rechnung ab 1. Juli 2011 für die physiotherapeutische Behandlung direkt von Ihrer Physiotherapie (der Ablauf ist somit gleich wie bei den Arztrechnungen)



- Sie bezahlen die Rechnung der Physiotherapie und senden eine Rechnungskopie mit Kopie der Verordnung an Ihre Krankenkasse, die Ihnen Ihren Anteil rückvergütet

Falls es mit der Krankenkasse bei der Rückerstattung der Physiotherapiekosten Probleme gibt, wenden Sie sich bitte an uns.

Den PhysiotherapeutInnen vom Team PhysioMobile liegt eine optimale Betreuung und Behandlung ihrer PatientInnen sehr am Herzen. Wir werden uns trotz

politischer Unsicherheiten auch weiterhin mit Engagement, Leidenschaft und Fachkompetenz Ihren Bedürfnissen stellen. Denn bei uns **stehen Sie im Mittelpunkt**.

Neu können auch physiotherapeutische Leistungen ohne Verordnung bei uns in Anspruch genommen werden. Zögern Sie nicht, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Oder gönnen Sie sich selbst oder auch als Familie eine Auszeit im Alltag und entspannen Sie unter unseren fachkundigen Händen dank eines Massageabonnements.

Wir freuen uns auf Sie. Ihr Team PhysioMobile

Bernstrasse 65a, 3122 Kehrsatz



031 961 90 60

www.teamphysiomobile.ch



Grande Fiesta



11–12 Uhr Interviews, Musik, Impulse
12–17 Uhr Essen nach Lust & Laune: RÖSSLartBISTRO, Foodstände, Grill, Picknick, Spiel & Spass für die ganze Familie mit Trampolin, Hüpfburg, Wasserspiele, Zuckerwatte...



Der Frauenverein bewegt sich!



...hätsch mängisch Luscht, chlei ga z'loufe, aber s'chunt niemer mit?

Mer mache jetz jedi Wuche äs zü-gigs Rundeli i der Umgäbig – mit eme Schlusscafé für die, wo wei.

Besamlig: jewils am Donnschtigmorge, 8.45 Uhr, bi der Poscht.

Amälde: muesch di nid, chasch eifach cho. Ou Nidmitglieder si willkomme. Am 14. Juli 2011 fömer a, mir fröie üs uf öich!

*Frauenverein,
 Beauftragte für Altersfragen*

Pfadiheim Steigrüebli

Dachrinne abmontiert

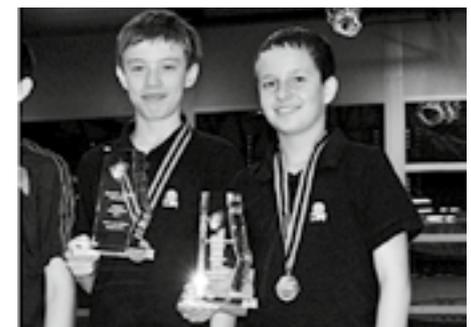
Der Vandalismus am Pfadiheim Steigrüebli hat es bis in «20 minutes» gebracht. Gemäss Aussage von «Bäru», dem Präsidenten des Trägerheims, sind die Reparaturkosten noch nicht restlos gesichert.



TTC KEHRSATZ / SWISS JUNIOR CHALLENGE

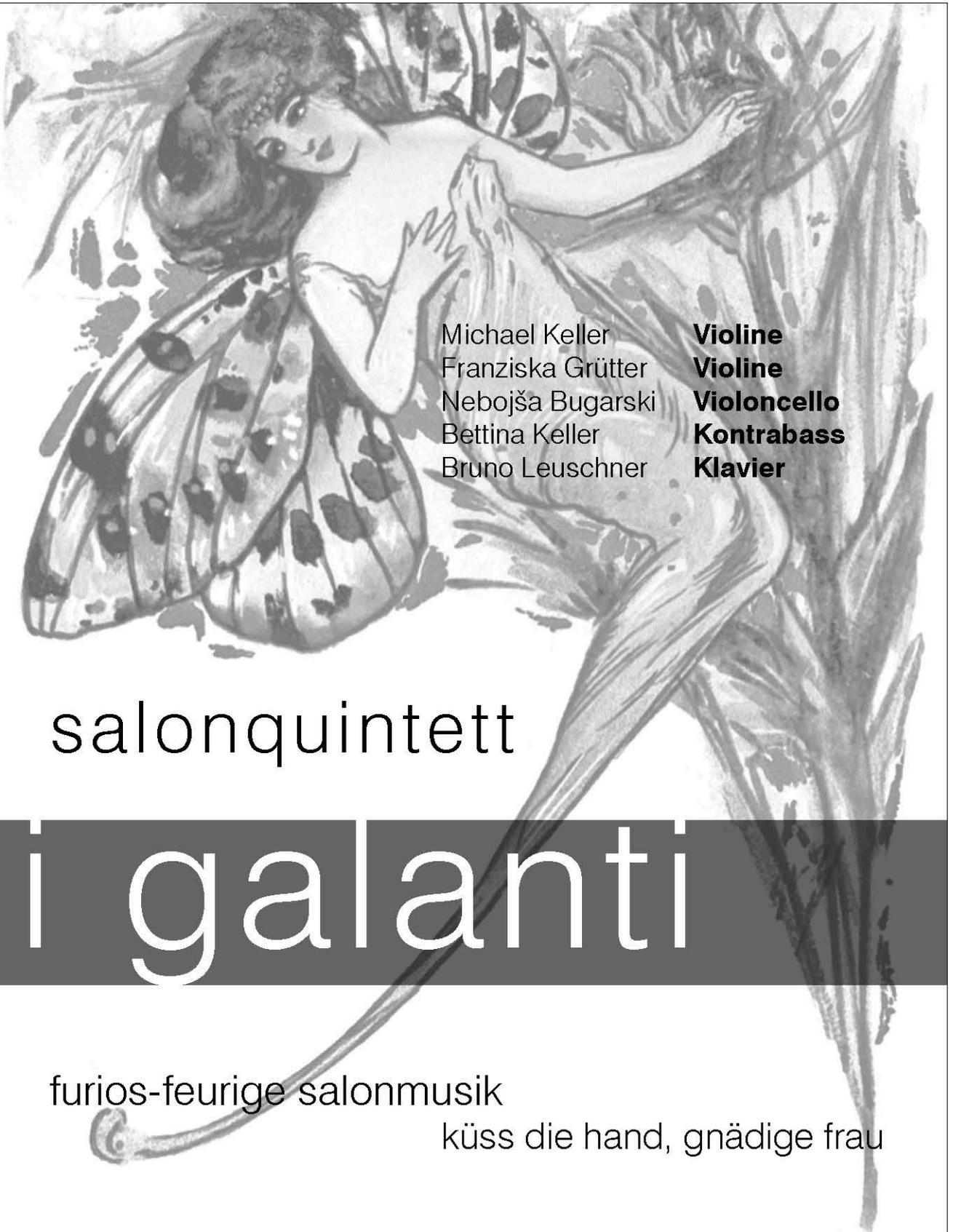
Die unermüdliche Arbeit unserer Nachwuchsbetreuerin hat sich bezahlt gemacht – ein Meilenstein in unserer Klubgeschichte:

«Wir sind Schweizermeister»



Akira Ulrich + Linus Staub

Herzliche Gratulation
 TTC Kehrsatz, Rainer Notter, Präsident



Michael Keller **Violine**
 Franziska Grütter **Violine**
 Nebojša Bugarski **Violoncello**
 Bettina Keller **Kontrabass**
 Bruno Leuschner **Klavier**

salonquintett

igalanti

furiös-feurige salonmusik

küss die hand, gnädige frau

SONNTAG, 28. AUGUST 2011, 18:00 UHR
 Oekumenisches Zentrum Kehrsatz, Eintritt: 25.-, Jugend/AHV: 20.-
 Kinder bis 16: 10.-, Vorverkauf: Kilchenmann AG Kehrsatz, Tel. 031 961 15 15


HEUTSCHI PIANOS
 www.heutschipianos.ch


 Ökumenisches Zentrum Kehrsatz


 Gemeinde Kehrsatz


 SWISSLOS
 Amt für Kultur
 Kanton Bern

Kilchenmann
 AUDIO • TV • VIDEO


 Blumenstand
 Marianne und Hans Marti

Diverses



Mobilität

Ausgangspunkt zu diesem Artikel sind die Beobachtungen, dass der Autoverkehr mit all seinen Begleiterscheinungen ständig zunimmt und dass sich meistens in unendlich viel Blech nur eine einzige Person befindet.

Eigentlich ökonomisch und ökologisch unbefriedigend, weshalb ich neben dem für gewisse Orte und Tageszeiten begrenzten öV nach anderen Möglichkeiten gesucht – und gefunden – habe. Es gibt Gruppierungen, die sich privat ein Auto teilen mit vertraglich festgehaltenen Modalitäten wie Details zu Wagen, Nutzung des Fahrzeugs, Kostenverteilung, Haftung, Vertragsdauer und Kündigung, Versicherung, Steuerfrage. Wer diesen Aufwand scheut, kann von gut funktionierenden Car-Sharing-Systemen wie Mobility Car Sharing oder RailLink Car Sharing profitieren. Diese zwei Organisationen machen das eigene Auto überflüssig – und arbeiten auch eng zusammen, können doch Kunden der einen Organisation die Fahrzeuge der andern nutzen.

RailLink

RailLink ermöglicht, zusammen mit der SBB, Mobility und Daimler-Chrysler mit-

tels 800 Smarts ab 350 Bahnhöfen der Schweiz jederzeit das Ziel zu erreichen. Voraussetzung für die Mitgliedschaft bei RailLink ist der Besitz eines SBB-General- oder -Halbtax-Abonnements. Die Kunden können auch das DB CarSharing mit derzeit 1000 Fahrzeugen an gut 500 Standorten in 50 Städten Deutschlands nutzen. In den Preisen sind die Kosten für Service, Reparaturen, Haftpflicht-, Vollkasko-, Insassenversicherung und Motorfahrzeugsteuer sowie Administration, Parkplatzmiete und Mehrwertsteuer inbegriffen. Die Jahreskosten und die Kilometer- und Stundentarife sind gleich wie bei Mobility.

Mobility

Mobility mit heute knapp 60000 Kundinnen und Kunden ist auch im ländlichen Raum in bis heute 460 Ortschaften und an 1250 Standorten in der Schweiz präsent. Es ist für den Kunden möglich, per Telefon oder Internet rund um die Uhr ein Auto zu reservieren. Es steht eine grosse Autopalette zur Verfügung, die vom Smart bis zum Transportvan reicht. Um diese kostengünstige Alternative zum eigenen Auto nutzen zu können, kann man zwischen dem Status als Abonnent oder Genossenschaftsmitglied wählen. Die Reservation des Autos erfolgt via Telefon oder Internet. Die App «mobility

car» kann für das iPhone kostenlos heruntergeladen werden. Die Applikation schlägt Mobility-Standorte in der Nähe vor. Reservationen können kostenlos geändert oder annulliert werden. Das Kundenportal im Internet stellt eine ganze Palette an Services zur Verfügung. Im Auto selber befindet sich ein Bordcomputer, dank dem Reservationen verlängert oder verkürzt werden können. Um das reservierte Auto zu öffnen, muss man nur die persönliche Mobility-Card an den roten Aufkleber an der Windschutzscheibe halten. Die Zentralverriegelung öffnet sich automatisch. Der Zündschlüssel liegt im Handschuhfach. Beim reservierten Parkplatz legt man den Schlüssel zurück und schliesst das Auto, wie es geöffnet wurde. Wirklich keine Hexerei – und man hat Geld gespart, weil man nur ein Auto hat, wenn man es braucht.

Gudrun Haueter

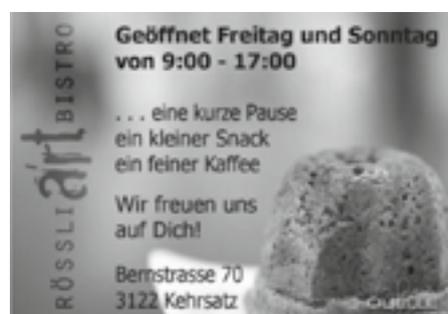
1.-August-Bauernhofbrunch in Chäsitz

Auch dieses Jahr macht die Familie Schmutz vom unteren Breitenacker 5 beim traditionellen 1.-August-Brunch auf dem Bauernhof mit. Anmeldungen obligatorisch unter Tel. 031 961 09 64, E-Mail john.farmer@bluewin.ch



Hopfen für gesunden Schlaf

Füllen Sie einen Kissenbezug mit Hopfen und benutzen Sie ihn als «Schlafkissen». Der Hopfen wirkt beruhigend und hilft beim Einschlafen. Achten Sie aber darauf, dass kein Ungeziefer in den Kissenbezug kommt.



hof-theater mit zapzarap

Ochsentour

Auch dieses Jahr gastiert das «hof-theater» wiederum bei Ruth und Hans Schmutz im Unteren Breitenacker. Wer letztes Jahr dabei war, weiss um das «Vergnügen pur». Die «Ochsentour» ist ein Musiktheater mit Schweizer Liedern.

Spielbeginn: 20.30 Uhr, die Bauernküche ist offen ab 18.30 Uhr.

Eintritt Theater: Fr. 28.–, Jugendliche bis 18 Jahre: Fr. 18.–

Reservation: unter Tel. 031 961 09 64



Terminkalender

Juli 2011

- Sa 2. Feuerwehrreise
 Mi 6. Seniorenausflug
 Do 7. Frauentreff, Öki
 Do 7. Seniorenessen, Rest. Brunello*
 Fr 8. UWG Besuch Bienenstand, Gürbebrücke
 So 17. Bergpredigt, Gurnigel

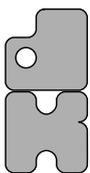
August 2011

- Mo 1. 1.-Augustfeier, Blumenhof
 Do 4. Seniorenessen, Rest. Brunello*
 Fr 12. Obligatorisch-Schiessen, Gummersloch
 Fr/Sa 12./13. hof-theater, Unterer Breitenacker
 So 14. Grande Fiesta, Quelle, Rössli
 Do 18. Frauentreff, Öki
 Do 18. UWG Exkursion Hechtenloch, ab Mühle Hunziken
 Fr 19. RÖSSLartBISTRO Daydreamers, Verein Quelle
 Fr 26. Mitarbeiterhöck, Öki
 Sa 27. Obligatorisch-Schiessen, Gummersloch
 So 28. Salonquintett «i galanti», Öki
 Di 30. 80-Jährigen Geburtstagsessen, FV, Öki
 Di 30. öffentl. SVP-Stamm, Brunello
 Mi 31. Seniorennachmittag, Öki

- Fr 21. RÖSSLartBISTRO Jacques Pellarin Trio, Verein Quelle
 Sa 22. Hauptübung mit Feuerwehrfest
 So 23. UWG-Herbstwanderung, Mont Soleil
 Di 25. öffentl. SVP-Stamm, Brunello
 Di/Mi 25./26. Kinderartikel-Börse, Öki
 Fr 28. Neu-Pensionierten-Apéro, Öki
 So 30. Kirchgemeindeversammlung, Öki

November 2011

- Do 3. Seniorenessen, Rest. Brunello*
 Do 3. Frauentreff, Öki
 Fr 11. RÖSSLartBISTRO nova's schadow, Verein Quelle
 Mi 16. Seniorennachmittag, Öki
 Do 17. Frauentreff, Öki
 Fr 18. Feuerwehrabend
 Fr/Sa 25./26. Wiehnachtsmärit, Öki
 So 27. Literarischer Sonntagmorgen, Blumenhof



**Informationen
für die Bevölkerung
von Kehrsatz,
publiziert vom
Dorfverein Kehrsatz**

Redaktionsadresse:

Redaktion «Chäsitzer», Postfach 24
3122 Kehrsatz

Mail: chaesitzer@dorfvereinkehersatz.ch

Postadresse des Dorfvereins:

Dorfverein Kehrsatz, Postfach 24
3122 Kehrsatz

Redaktion und Inserate:

Margrit Sieber, Tel. 031 961 63 77

Layout/Druck:

Druckerei Läderach AG, Bern

Den *Chäsitzer* finden Sie auch im

Internet unter:
www.kehersatz.ch

Redaktionsschluss der Chäsitzer-Ausgaben 2011

Nr. 5/2011 18. August 2011
 Nr. 6/2011 20. Oktober 2011

Textbeiträge bitte rechtzeitig an die
Redaktion «Chäsitzer»
chaesitzer@dorfvereinkehersatz.ch

**Die nächste Ausgabe
erscheint am 1. September 2011**

September 2011

- Do 1. Seniorenessen, Rest. Brunello*
 Do 1. Frauentreff, Öki
 Fr 2. UWG Exkursion Sternwarte Uecht
 So 4. Bezirksfeier, Kirchdorf
 So 4. Offene Tür, Landsitz Lohn
 So 4. «Lohncafé», Frauenverein
 Fr 9. RÖSSLartBISTRO Andrew and Zachari Smith, Verein Quelle
 Sa–Fr 10.–16. Seniorenferien
 Do 15. Frauentreff, Öki
 Fr 16. Konzertbus, BSO
 Fr 16. RÖSSLartBISTRO Accoustic Soul, Verein Quelle
 Sa 17. UWG Neophytentag, Gürbebrücke

Dezember 2011

- Do 1. Seniorenessen, Rest. Brunello*
 Do 1. Frauentreff, Öki
 Fr 2. Adventsfeier Frauenverein
 So 4. UWG Chlousebrunch
 Fr 9. RÖSSLartBISTRO Rick Noorlander und Karin Streule, Verein Quelle
 Mi 14. Seniorenweihnacht, Öki
 Do 15. Frauentreff, Öki

Oktober 2011

- So 2. UWG Internat. Zugvogeltag, Wasserscheide
 Do 6. Seniorenessen, Rest. Brunello*
 Mi 19. Seniorennachmittag, Öki
 Do 20. Frauentreff, Öki

¹ Infos unter www.kulturkehersatz.ch

* Seniorenessen: Beginn 11.30 Uhr, im Rest. Brunello, Essen inkl. 1 Getränk und Kaffee oder Tee Fr. 17.–; Anmeldung bei S. Läderach, Tel. 031 961 22 74, bis Montag der gleichen Woche; Fahrdienst auf Anfrage.

Termine können Sie über die E-Mail-Adresse melden:

chaesitzer@dorfvereinkehersatz.ch